



Bau- und Verkehrsdirektion
Tiefbauamt
Oberingenieurkreis II

Einwohnergemeinde Ueberstorf
Einwohnergemeinde Wünnewil-Flamatt
Einwohnergemeinde Bösinggen

Gewässerrichtplan

Gemeinden Köniz, Neuenegg, Laupen, Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt, Bösinggen

Gewässer Sense

Datum Mitwirkung:

Projekt-Nr. 321.0010

03.06.2024 – 04.08.2024

Gewässerrichtplan Sense

Kantonaler Gewässerrichtplan nach Art. 16ff WBG
Gemeindeübergreifender Teilrichtplan nach Art. 35 Abs. 2 RPBG

Mitwirkungsfragen



Projektverfassende

Flussbau AG SAH
dipl. Ing. ETH/SIA
Schwarztorstrasse 7
3007 Bern
031 370 05 80
sah.be@flussbau.ch

Lohner + Partner AG
Planung Beratung Raumentwicklung
Bälliz 67
3600 Thun
033 223 44 80
info@lohnerpartner.ch

UNA - Atelier für Naturschutz und Um-
weltfragen AG
Schwarzenburgstrasse 11
3007 Bern
031 310 83 83
info@unabern.ch

Mitwirkungsfragen Gewässerrichtplan Sense

Das Mitwirkungsdossier zum Gewässerrichtplan Sense liegt vom 03.06.24 – 04.08.24 auf den Gemeindeverwaltungen Köniz, Neuenegg, Laupen, Ueberstorf, Wünnewil-Flamatt und Bösinggen, sowie dem Oberamt in Tavers auf.

Die vollständigen Unterlagen sind zudem online abrufbar unter www.be.ch/grp-sense.

Den vorliegenden Mitwirkungsfragebogen finden Sie auch online unter:
<https://de.surveymonkey.com/r/M3H3TPQ>



QR-Code online Mitwirkungsfragen
Gewässerrichtplan Sense

1. **Prioritäre Nutzungen:** Entlang der Sense wurden verschiedene Vorrangfunktionen (Erholungsnutzung, Natur, Landwirtschaft, Forstwirtschaft) ausgeschieden.

Dokumentation: Register 1, Kapitel 1.2, Abbildung 1.

Sind Sie mit der Prioritätensetzung der Nutzungen entlang der Sense einverstanden?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Bemerkung:

2. **Freihalteraum Sense:** Mit dem Freihalteraum Sense soll der zukünftige Raumbedarf der Sense über den Gewässerraum hinaus gesichert werden. Der Freihalteraum deckt sich mit dem potenziellen Überflutungsgebiet bei sehr grossen Hochwassern. Damit bei Überflutung auf diesen Flächen keine grossen Schäden entstehen sollen sie nicht überbaut werden und es sollen keine neuen Bauzonen ausgeschieden werden. Der Freihalteraum schränkt jedoch weder die landwirtschaftliche, die forstwirtschaftliche Bewirtschaftung noch die Grundwassernutzung ein.

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 1 und Register 3, Massnahmenblatt A5

Sind Sie mit dem Freihalteraum Sense einverstanden?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Bemerkung:

3. **Gewässerunterhalt Ufersicherungen:** Das Massnahmenblatt Gewässerunterhalt Ufersicherungen regelt den Unterhalt der bestehenden Ufersicherungen. Bei Unterhalt der Ufersicherungen soll unterschieden werden, ob die bestehenden Ufersicherungen (i) unterhalten und bei Bedarf erneuert, (ii) nicht unterhalten oder (iii) aktiv zurück gebaut werden. Dabei werden die im Gewässerrichtplan definierten Hochwasserschutzziele (vgl. Register 3, Massnahmen A1) beachtet. Mit diesem Vorgehen können die Ressourcen für den Gewässerunterhalt gezielt eingesetzt werden.

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 1 und Register 3, Massnahmenblatt A9

Sind Sie mit dem Unterhaltskonzept für die Ufersicherungen einverstanden?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Keine Angabe

Bemerkung:

4. **Besucherlenkung und -information:** Das Massnahmenblatt Besucherlenkung und -information sieht vor, dass ein Konzept erarbeitet wird, welches es erlaubt die Sense als attraktiven Freizeit- und Erholungsraum zu nutzen, ohne die Natur überall und zu stark unter Druck zu setzen.

Dokumentation: Register 3, Massnahmenblatt A12

Welche Elemente aus dem Umsetzung sind aus ihrer Sicht besonders wichtig? (Sie können mehrere Antworten auswählen)

- Attraktive Orte entlang der Sense für Erholungssuchende
- Entflechtung von unterschiedlichen Nutzungen (z.B. Velo – Fussgänger)
- Zugänge zum Wasser
- Vorranggebiete für die Natur
- Information der Besucherinnen und Besucher über Zusammenhänge in der Natur respektive Sensibilisierung eines naturgerechten Verhaltens.
- Dynamische Besucherinformation für eine temporären Besucherführung abhängig von der Flora und Fauna, Gewässerunterhaltsmassnahmen oder Hochwassersituationen.
- Ermöglichen eines geordneten Parkierens unter Berücksichtigung der guten öV-Erschliessung des Gebietes bei der Beurteilung des Parkplatzbedarfs/-angebots.
- Reduktion der Abfälle entlang der Sense (Littering).

Bemerkung:

5. **Badeplätze:** Der Flusslauf der Sense soll abschnittsweise über attraktive Zugänge zum Wasser für alle erreichbar und erlebbar sein. Dazu sollen gute Badeplätze errichtet und entsprechend unterhalten werden.

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 2 und Register 3, Massnahmenblatt A13

Sind Sie mit der Anzahl Badeplätze einverstanden?

- Ja, ich bin mit der Anzahl Badeplätze einverstanden.
 Nein, ich befürworte mehr Badeplätze.
 Nein, ich befürworte weniger Badeplätze.
 Keine Angabe

Bemerkung:

6. **Hochwasserschutz Flamatt und Neuenegg:** Der Gewässerrichtplan Sense sieht vor, die Hochwassersicherheit in Flamatt und Neuenegg zu verbessern. Dazu sollen verschiedene Massnahmen kombiniert werden: Raumplanerische Massnahmen (Verlegung von Nutzungen, Freihalteräume), organisatorische Massnahmen (Notfallplanung) und technische Massnahmen (Hochwasserschutzdämme, Verbreiterung des Flussbetts).

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 2 und Register 4, Massnahmenblatt B3

Sind Sie mit der Massnahme Hochwasserschutz einverstanden?

- Ja, die Hochwassersicherheit muss verbessert werden.
 Nein, für mich besteht kein Handlungsbedarf für Hochwasserschutzmassnahmen.
 Keine Angabe.

Bemerkung:

7. **Reaktivierung Auenwald:** Der Gewässerrichtplan Sense sieht die Reaktivierung der ehemaligen Auenwälder in Flamatt und Neuenegg vor. Durch eine Absenkung des Terrains entlang der Sense sollen die Vorländer der Sense häufiger überflutet werden und es sollen sich innerhalb des Gewässerraums naturnahe Wälder entwickeln können.

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 2 und Register 4, Massnahmenblatt B4

Sind Sie mit der Massnahme Reaktivierung Auenwald einverstanden?

- Ja, es soll so viel Auenwald wie möglich reaktiviert werden.
 Eher ja, die Reaktivierung des Auenwaldes soll aber nur punktuell erfolgen.
 Eher nein, die Reaktivierung des Auenwaldes soll, wenn schon nur punktuell erfolgen.
 Nein, es soll kein Auenwald reaktiviert werden.
 Keine Angabe.

Bemerkung:

8. **Flussaufweitungen und Flusslandschaft:** Der Gewässerrichtplan Sense sieht Flussaufweitungen in den Bereich Ramsere/Salzau, Noflenau und Widenrain vor. In diesen Bereichen soll sich die Sense eigendynamisch entwickeln können. Es sollen neue Auengebiete mit Pionier- und Auenwaldstandorten, Amphibien- und Reptilienbiotopen, Gerinne- und Uferstrukturen für die Fischfauna, sowie vielfältigen Strukturen für die Auenfauna entstehen. Mit der Flusslandschaft Ramsere bis Widenrain werden die Aufweitungen zu einer natürlichen und lebendigen Flusslandschaft über eine Länge von mehr als 2 km zusammengeschlossen.

Dokumentation: Register 2, Richtplankarte 2 und Register 4, Massnahmenblätter B5, B6, B8 und B9

Sind Sie mit den Massnahmen Flussaufweitungen und Flusslandschaft einverstanden?

- Ja, ich befürworte die Flusslandschaft über den ganzen Abschnitt.
- Ja, ich befürworte aber nur die drei punktuellen Flussaufweitungen.
- Eher ja, ich befürworte zwei der drei Flussaufweitungen.
- Eher nein, ich befürworte maximal eine Flussaufweitung.
- Nein, ich lehne die Flussaufweitungen und die Flusslandschaft ab.
- Keine Angabe

Bemerkung/Prioritäten:

9. **Massnahmen des Gewässerrichtplans:** Bemerkungen zu den Massnahmen des Gewässerrichtplans Sense (Massnahmenblätter A, B und C):
-
-

10. **Gewässerentwicklungskonzept Sense21:** Der Gewässerrichtplan Sense basiert auf dem Gewässerentwicklungskonzept GEK Sense21, welches in den Jahren 2012 bis 2016 in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der interessierten Bevölkerung und den kantonalen Fachstellen erarbeitet wurde.

Dokumentation: Register 9, Anhang zum Erläuterungsbericht «Triage der Massnahmen des GEK Sense21 für die Umsetzung in die Richtplanung»

Falls Sie bei der Entwicklung des Gewässerentwicklungskonzeptes mitgearbeitet haben (z.B. im Rahmen eines Bürgerforums oder der Mitwirkung), erkennen Sie die Massnahmen aus dem Gewässerentwicklungskonzept Sense21 im Gewässerrichtplan Sense wieder?

- Ja, der Gewässerrichtplan entspricht dem Gewässerentwicklungskonzept.
- Eher ja, der Gewässerrichtplan entspricht mehrheitlich dem Gewässerentwicklungskonzept.
- Eher nein, der Gewässerrichtplan entspricht nur teilweise dem Gewässerentwicklungskonzept.
- Nein, der Gewässerrichtplan entspricht nicht dem Gewässerentwicklungskonzept.
- Ich war bei der Erarbeitung des GEK Sense21 nicht dabei / keine Angabe.

Bemerkung:

11. **Gewässerrichtplan:** Weitere Bemerkungen zum Gewässerrichtplan Sense:

12. **Name und Kontakt:** Gerne senden wir Ihnen die Auswertung der Mitwirkung zu. Dürfen wir Sie um die Angabe von Name und Email-Adresse bitten.
